

POLA PRESSESTIMMEN -> die kompletten Artikel auf: <http://www.polamusic.com>

Pola: Elektro-Songwriter erster Güte in Avenches...Das Berner Elektropop-Duo Pola fliegt von Erfolg zu Erfolg. Ihr Debüt katapultierte Pola in den kleinen Musikhimmel Helvetiens. Mit seinem zweiten Hammeralbum «Oh My God What Have I Done!» machen Pola live noch mehr Party. Herausgekommen ist eine Sommerplatte, die mit Elektro und klassischem Songwriting ganz im Pola-Stil strahlt. Sie ist fröhlicher und tanzbarer als das Debüt und wartet mit erfrischender Selbstironie auf, so etwa im Song «My Sunglasses Are Bigger Than Yours». **20 MINUTEN 16. AUGUST 2007**

Nahbarer Zauber – Diese Lieder sind selbstbewusster und unbeschwerter als alles, was man bisher von Pola gehört hat. **DER BUND 8. MÄRZ 2007**

“Inmitten von souverän programmierten Sounds singt sich Blatti durch die Lieder, in denen sich New-Wave-Anleihen mit kristallinen Gitarrenklängen und schöngestiger Pop mit Gegenwartselektronik verbinden. Es bildet sich ein filigranes Gewebe des guten Geschmacks. Und mittendrin die beiden funkelnden Freunde, die mit einem gutmütigen Grinsen im Gesicht die magischen Momente gleich in Serie abrufen. **ZÜRITIPP TAGESANZEIGER Titelstory 22. März 2007**

„Das Album Des Sommers 2007!“ **RADIO 105 Mai 2007**

Pola haben schöne Melodien, eine melancholische Stimme und coole Sounds. Und klingende Songtitel. Und lustige Albumcover. Deswegen sollten wir alle mehr Pola hören. Es ist Blattis unbeirrbar gelassene Stimme, die das Album wie ein musikalischer Blitzableiter erdet. Diese unerschütterliche Coolness ist kompromisslose Konsequenz die dazu führt, dass “Oh My God...” eine richtig gute Platte ist. **BLUEWIN MUSIKTIPP 16. MÄRZ 2007**

“Pola zeigen sich auf ihrer zweiten CD wieder in toller Form – lassen Maschinen grollen und dröhnen. Man denkt an *Depeche Mode* oder *Muse* und hört verführerische Melodien.“ **FACTS CD-Tipp drei von drei Sternen . April 2007**

Dann setzt sich Sänger und Gitarrist Marcel ans Schlagzeug, Elektroniker Oli holte aus seinen Apparaten die schon fast derb tief wummernden Bässe hervor und die Antwort war klar: Rock ist keine Frage der Instrumentierung, sondern von Groove und Attitude. Und so würden Pola perfekt an Elektro-, Pop- und Rockfestivals aller Art passen – denn klar ist: ihr Sound ist eingängig, ohne dass ihm der Tiefgang abgeht – und er fährt ebenso in Herz wie Hüften. **TRESPASS.CH 20. AUGUST 2007**

„Wer Pop liebt wird, auch Pola lieben. Das Duo veröffentlicht ein Album von gleichzeitig einnehmender wie niederschmetternder Schönheit. Es ist dieses weder anbietend noch anstrengend wirkende Bestreben, Pop zu machen und doch nicht alltäglich zu sein, das Pola zu einem der momentan wertvollsten Bijoux der Schweizer Musikszene macht.“ **DER BUND 25. August 2005**

„Die beiden Meister von Beats und Melodien vereinen selbst locker-flockiges Keyprogramming und die schwere Süsse eines Kontrabasses zu einem stimmigen ganzen [...] mal von treibender Leichtigkeit, mal französisch charmant, dann melancholisch herbstlich, verzerrt technoid oder mit sehnsüchtig warmen klängen durchtränkt.“ **SONNTAGSBlick CD-Tipp 4. September 2005**

„Auf der Platte ist beinahe jeder der dreizehn Tracks ein kleiner Hit. Das Popwunder oszilliert auf angenehme Weise zwischen eingängigem Songwriting und elektronischer Kolorierung. Die Tracks sind anmutig, schwerelos, melancholisch. Die Stimme von Marcel Blatti wirkt intensiv und einnehmend, niemals aufdringlich.“ **NZZ 8. September 2005**

„Auf ihrem Debutalbum reiht sich Perle an Perle. Träfes Songwriting auf grossformatige Elektro-Leinwände projiziert: synthetisch klangveredelt, himbeerrrot süß, träumerisch melancholisch.“ **FACTS CD-Tipp fünf von fünf Sternen 1. September 2005**

„Mit Oli Kuster und Marcel Blatti haben sich zwei Routiniers der Kunst des songorientierten Elektropop verschrieben [...] die sinnlich gestreute Elektronik erinnert an Björks beste Momente die Billigsounds wecken Assoziationen mit synthetischem Glam-Rock à la Goldfrapp. Offenheit und Perfektionismus in trauter Eintracht.“ **TAGESANZEIGER ZÜRITIPP Nick Joyce 8. September 2005**

„Was die beiden Musiker Marcel Blatti und Oli Kuster live boten, überzeugte restlos: die Elektropophymnen gehen via Ohr direkt ins Herz und überziehen den Rücken mit einer wohligen Gänsehaut. Songs wie „Breathe“, „Trust me“ oder „Circles“ haben schlicht und einfach Weltklasse.“
SOLOTHURNER TAGBLATT 10. Januar 2006

* DER BUND KÜHRT DAS POLA DEBUT ZU EINER DER 10 BESTEN PLATTEN 2005 * **Dezember 2005**

* SCHWEIZER RADIO DRS WÄHLT „TRUST ME“ ZU EINEM DER FÜNF BESTEN CH-SONGS 2005 * **Dez.2005**